

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 27 (1909)
Heft: 270

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 8
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerischer Obstexport. — Protection des œuvres littéraires et artistiques. — Dédonnement des boîtes de montre aux Etats-Unis. — Baumwolle.

25. Oktober. Die Kollektivgesellschafter der Firma **Rudolf Schaar & Co (Rodolphe Schaar & Co) (Rodolfo Schaar & Co)** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 166 vom 23. April 1903, pag. 661) firmieren nunmehr **Schar & Co**.

25. Oktober. Die Firma **Jak. Steub, Drogerie**, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 151 vom 12. April 1904, pag. 601) — Drogerie, Material- und Farbwarenhandlung — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

25. Oktober. Inhaber der Firma **B. Wiesendanger** in Horgen ist Bruno Wiesendanger, von Dinhard (Zürich), in Horgen. Drogerie, Material- und Farbwarenhandlung. An der Bahnhofstrasse.

25. Oktober. Michael Sturm-Walde, von Roding (Bayern), in Zürich V, und Franz Josef Lübke-Leib, von Balve (Arnsberg-Preussen), in Zürich V, haben unter der Firma **Sturm & Lübke** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1907 ihren Anfang nahm. Mech. Bau-schlosserei. Freiestrasse 58.

25. Oktober. Die Firma **Ad. Storrer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 367 vom 6. September 1906, pag. 1465) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **M. Storrer-Hürlimann** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Martha Storrer, geb. Hürli-mann, von Siblingen (Schaffhausen), in Zürich I. Papeterie, Buchbinderei, Schulmaterialien und Bureauartikel. Obere Kirchgasse 21.

25. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **The Continental Bodega Company** in Brüssel, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 320 vom 23. Dezember 1903, pag. 2193), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. April 1909 eine Statutenrevision vorgenommen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 30 Jahre von diesem Datum an verlängert. Die weiteren Aenderungen berühren die früher publizierten Tatsachen nicht.

26. Oktober. Die Firma **A. Müller** in Flurlingen (S. H. A. B. Nr. 66 vom 19. März 1903, pag. 461) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **A. Moser-Müller** in Flurlingen, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist August Moser-Müller, von Neuhausen (Schaffhausen), in Flurlingen. Spezerei-, Mercerie-, Kolonialwaren und Delikatessen. An der Dorfstrasse.

26. Oktober. **Aktien-Gesellschaft Liberia-Sumatra** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 369 vom 16. September 1905, pag. 1473). An Stelle von Robert Escher, dessen Unterschrift anmit gelöscht wird, wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Eduard Usteri-Pestalozzi, von Zürich, in Zürich I. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Thalacker 5, Zürich I.

26. Oktober. Unter der Firma **Bruppacher & Co. A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 18. Oktober 1909 eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens sind der Handel mit Manufakturwaren und Damenkonfektion und die damit verbundenen Geschäftszweige. Die Gesellschaft erwirbt von der Kommanditgesellschaft «Bruppacher & Co.» in Zürich gemäss besonderem Verträge das gesamte Warenlager der Geschäfte in Zürich und Winterthur. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontroll-stelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft dritten gegenüber und es führt dessen Mitglied James Wegmann, von Wängi (Thurgau), in Zürich IV, namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Reinhold Staapel, von Zürich, in Zürich V. Geschäftslokal: Ober-dorfstrasse 27, Zürich I. Die Gesellschaft hat in Winterthur, Graben-gasse 33, eine Zweigniederlassung errichtet.

26. Oktober. Die Firma **H. Fellmeth** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 225 vom 22. Juni 1901, pag. 897) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich II, und als Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurant und der Pension «Belvoirpark».

26. Oktober. Die Firma **J. Naphtaly, zum Einheitspreis**, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 340 vom 2. September 1903, pag. 1357), mit Zweignieder-lassungen in Basel, St. Gallen, Luzern, Aarau, Schaffhausen, Genf, Bern und Neuenburg, ist infolge Assoziation erloschen.

Joseph Naphtaly, von Gostin (Preussen), in Zürich II, und Georg Naphtaly, Sohn, von La Chaux-de-Fonds, in Zürich II, haben unter der Firma **J. Naphtaly & Sohn, zum Einheitspreis**, in Zürich I eine Kollektiv-gesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1909 ihren Anfang nahm, und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Naphtaly, zum Einheitspreis», übernimmt. Herren- und Knabenkonfektion. Stüsslihofstamm 6/7.

26. Oktober. Die **Genossenschaft Schönthal** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 234 vom 18. September 1903, pag. 1629) hat sich in der Generalver-sammlung vom 28. August 1909 aufgelöst. Die Liquidation ist beendet und die Firma nebst den Unterschriften der Vorstandsmitglieder Joh. Heinrich Hafner, Ulrich Landolt und Hermann Siegrist erloschen.

26. Oktober. Die Firma **J. Wälti-Köber** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 268 vom 28. Oktober 1903, pag. 1850) — Baugeschäft und Immobilienverkehr — und damit die Prokura Samuel Wälti-Köber, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

26. Oktober. Die Firma **B. Raeber** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 510 vom 30. Dezember 1905, pag. 2037) — Zigarren en gros, Cafés, Tee und Chocolat — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau du Locle

1909. 25 octobre. La maison **Fernand Maître, tabacs et cigares**, au Locle (F. o. s. du c. du 25 février 1904, n^o 75, page 297), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannt Inhaber des Interimsscheines Nr. 67092 der Schweizerischen Nationalbank in Bern wird hiemit aufgefordert, diesen Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Amortisation des Titels ausgesprochen wird.

Bern, den 21. Oktober 1909.

(W. 120^a)

Der Gerichtspräsident III: **Marti**.

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Entscheid vom 28. Oktober 1909 die am 15. Juli 1906 verfallenen Coupons Nr. 5 der beiden auf den Inhaber lautenden, zu 4 1/2 % verzinslichen Obligationen der Banque foncière du Jura in Basel, Nr. 4343 und 4344 der Serie F, zu Fr. 1000, für kraftlos erklärt, weil dieselben dem Gericht innert der dreijährigen Auskündungsfrist nicht vorgewiesen worden sind.

Basel, 29. Oktober 1909.

Zivilgerichtsschreiberei.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu du titre suivant:

Obligation de l'Etat de Fribourg, emprunt 3 1/2 % de fr. 500, de 1907, n^o 39181, avec feuille de coupons, d'avoir à le produire au greffe du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Fribourg, le 28 octobre 1909.

Le président du Tribunal de la Sarine.

(W. 124^a)

M. Berset.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

NORWICH UNION

Gegenseitige englische Lebensversicherungs-Gesellschaft in Norwich.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Luzern wird verzeigt bei Herrn **J. Eberli**, Generalagent und Inspektor, Fluhmattstrasse 43, Luzern, an Stelle des bisherigen.

(D. 89)

Die Direktion der „Norwich Union“ für die Schweiz:
Edgar Jaeco.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung zu S. H. A. B. Nr. 261 vom 19. Oktober 1909, pag. 1757. Die Natur des Geschäftes der Firma **Schneider & Egloff, Union-Kassentabrik**, in Zürich I, ist: Spezialfabrik für Kassenschränke und Bankeinrichtungen (Dreiwandssystem), Safes und Trésors.

1909. 25. Oktober. **Landw. Kreisverein Diätlikon und Umgebung** in Diätlikon (S. H. A. B. Nr. 198 vom 31. Dezember 1889, pag. 939). J. Gross-Weber, Gustav Gross, Heinrich Schellenberg und Jakob Benz sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Jakob Städeli, von und in Brüttilsellen, als Präsident; Huldreich Kuhn, von und in Diätlikon, als Vize-präsident; Reinhard Städeli-Haag, von und in Brüttilsellen, als Aktuar und Quästor. Eine Stelle im Vorstand ist vakant. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

25. Oktober. **Milchproduzenten-Genossenschaft Rickenbach** in Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1907, pag. 58). Johann Greuter ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle ist als Vizepräsident und Aktuar gewählt worden: Ulrich Greuter-Ehrensperger, von und in Rickenbach. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Quästor rechtsverbindliche Unterschrift.

25. Oktober. **Baugemeinschaft Horgen** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 21. März 1907, pag. 481). Heinrich Raths und Johann Siegl sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Nat.-Rat Samuel Wanner, von Schleithelm, als Präsident; und Otto Baier, Sohn, von Horgen, als Kassier, beide in Horgen. Protokollführer ist wie bisher: Joseph Wieser. Die Genannten führen zu dreien kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

25. Oktober. Die Firma **Gebrüder Berger** in Remagen a. Rh. (Preussen) hat ihre Zweigniederlassung in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 40 vom 2. Februar 1904, pag. 157) — Buchhandlung — aufgegeben; die Firma in Küssnacht ist erloschen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 26349. — 23. Oktober 1909, 8 Uhr.
 Emil Schäfer, Fabrikation und Handel,
 Winterthur (Schweiz).
Kleidungsstücke.



Nr. 26350. — 23. Oktober 1909, 3 Uhr.

Hamburger Cigarrenfabriken Aktiengesellschaft,
 Hamburg (Deutschland).

Tabakfabrikate aller Art, Aschbecher, Zigarrenabschneider, Zigarren- und Zigaretten-Etuis und -Taschen, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Pfeifen, Postkarten mit Ansicht, Tabakbeutel, Wachskerzen, Zündhölzer.



Nr. 26351. — 23. Oktober 1909, 3 Uhr.

Hamburger Cigarrenfabriken Aktiengesellschaft,
 Hamburg (Deutschland).

Tabakfabrikate aller Art, Aschbecher, Zigarrenabschneider, Zigarren- und Zigaretten-Etuis und -Taschen, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Pfeifen, Postkarten mit Ansicht, Tabakbeutel, Wachskerzen, Zündhölzer.

Ha-Ci-Fa

Nr. 26352. — 26 octobre 1909, 8 h.

Pol Ravigneaux, fabrication,
 Neuilly-sur-Seine (France).

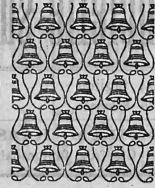
Mécanique générale, mécanique de précision et horlogerie.

KIKOZ

Nr. 26353. — 27. Oktober 1909, 8 Uhr.

Dollfuss-Mieg & Co, Aktiengesellschaft, Fabrikation,
 Mülhausen i. E. (Deutschland).

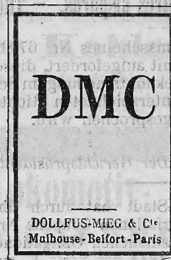
Garne, Zwirne, Litzen, Zierschnüre und Kordeln aus
 Baumwolle, Schafwolle, Seide, Leinen, Jute und Ramie.



Nr. 26354. — 27. Oktober 1909, 8 Uhr.

Dollfuss-Mieg & Co, Aktiengesellschaft, Fabrikation,
 Mülhausen i. E. (Deutschland).

Garne, Zwirne, Litzen, Zierschnüre und Kordeln aus
 Baumwolle, Schafwolle, Seide, Leinen, Jute und Ramie.



Nr. 26355. — 27 octobre 1909, 8 h.

Usines Electriques de la Lonza,
 Gampel (Suisse).

Produits chimiques.

DIÉLINE

Nr. 26356. — 27 octobre 1909, 8 h.

Usines Electriques de la Lonza,
 Gampel (Suisse).

Produits chimiques.

PENTALINE

Radiation.

Nr. 26179. — Société d'horlogerie de Montier, Moutier. — Radiée le 27 octobre 1909, à la demande de la société déposante.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerischer Obstexport

	1905		1906		1907		1908		1909	
	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.
Januar-August	6,375	150,114	2,087	89,396	5,390	194,602	7,477	263,757	20,192	894,818
September	42,243	668,896	121,641	1,211,366	36,937	526,164	79,110	758,214	28,160	887,144
Oktober	95,502	1,658,232	573,620	6,540,439	195,892	2,913,140	501,881	3,216,510	—	—
November	4,611	133,424	37,816	740,944	41,944	848,792	126,878	1,197,709	—	—
Dezember	9,476	292,927	29,154	322,899	10,105	143,387	36,956	396,192	—	—
Jahres-Mittelwert	158,207	2,908,598	764,318	8,905,044	290,268	4,626,085	752,297	5,832,382	—	—
Mittelwert des Monats September	18.85	15.83	11.65	9.96	15.94	14.24	7.75	9.58	18.75	—

Der Gesamtexport des Jahres 1909 dürfte vielleicht demjenigen von 1907 nahe kommen. Die Resultate des Monats September lassen noch

keine sichern Schlüsse zu, da die diesjährige Obsternte gegenüber früheren Jahren verspätet ist.

Protection des œuvres littéraires et artistiques

L'Union internationale pour la protection des œuvres littéraires et artistiques, créée par la convention de Berne du 9 septembre 1886, comprend actuellement les pays suivants: L'Allemagne avec les pays sous son protectorat, la Belgique, le Danemark avec les îles Féroé, l'Espagne avec ses colonies, la France avec l'Algérie et ses colonies, la Grande-Bretagne avec ses colonies et possessions, l'Italie, le Japon, Libéria, le Luxembourg, Monaco, la Norvège, la Suède, la Suisse et la Tunisie.

L'art. 17 de la convention de Berne prévoit des conférences de délégués des pays de l'Union, dans le but de soumettre la convention à des révisions en vue d'y introduire les améliorations de nature à perfectionner le système de l'Union.

La première conférence de ce genre a eu lieu à Paris du 15 avril au 4 mai 1896. Ses résultats sont consignés dans un acte additionnel à la convention du 9 septembre 1886 et dans une déclaration interprétative, datés l'un et l'autre du 4 mai 1896. Ces deux instruments sont devenus nécessaires, parce que les points révisés ne trouvèrent pas tous l'approbation unanime des pays représentés à la conférence. Des pays énumérés ci-dessus, la Grande-Bretagne, ses colonies et ses possessions ont seulement adhéré à l'acte additionnel, la Norvège et la Suède seulement à la déclaration interprétative, tandis que les autres pays ont donné leur adhésion aux deux arrangements.

La conférence de Paris formula en outre cinq «voeux» se rapportant soit au développement de la convention de Berne, soit à la législation

intérieure des différents pays unionistes, soit aux conventions spéciales conclues entre eux.

Enfin il fut décidé que la prochaine conférence de revision aurait lieu à Berlin.

En exécution de cette décision s'est réunie à Berlin, le 14 octobre 1908, une seconde conférence pour la revision de la convention de Berne, conférence à laquelle se sont fait représenter tous les pays unionistes cités plus haut, à la seule exception de Haiti, qui déclara toutefois, à la demande du gouvernement allemand, accepter d'avance les décisions qui seraient prises à Berlin. Dix-neuf pays non unionistes ont participé à la conférence, savoir: La République Argentine, le Chili, la Chine, la Colombie, l'Equateur, les Etats-Unis d'Amérique, la Grèce, le Guatemala, le Mexique, le Nicaragua, les Pays-Bas, le Pérou, la Perse, le Portugal, la Roumanie, la Russie, le Siam, l'Uruguay et le Venezuela.

La conférence dura jusqu'au 14 novembre 1908 et aboutit à un texte de convention unique, désigné sous le nom de «Convention de Berne révisée pour la protection des œuvres littéraires et artistiques», lequel est destiné à remplacer la convention du 9 septembre 1886, l'acte additionnel du 4 mai 1896 et la déclaration interprétative de la même date. Cette unification du texte a tenu compte d'un des vœux exprimés par la conférence de 1896.

La convention révisée est datée du 13 novembre 1908 et a été signée par les délégations de tous les pays unionistes représentés à la conférence.

Les œuvres chorégraphiques et les œuvres d'architecture jouissent d'une protection plus efficace que jusqu'ici. En effet, d'après les arrangements précédents, ces œuvres n'étaient protégées que dans les pays dont la législation intérieure accorde la protection à des œuvres similaires. D'autre part, ce qui est nouveau pour les œuvres chorégraphiques, c'est la disposition restrictive, applicable aussi aux pantomimes, d'après laquelle leur mise en scène doit être fixée par écrit ou autrement. Le but de cette restriction est d'éviter des difficultés de preuve dans les procès.

La protection des «œuvres d'art appliqué à l'industrie» doit être accordée autant que permet de le faire la législation intérieure de chaque pays de l'Union.

La convention révisée est en outre applicable aux œuvres photographiques, ainsi qu'aux œuvres obtenues par un procédé analogue et oblige les pays contractants à en assurer la protection. La nature de cette dernière dépendra de la législation intérieure de chaque pays unioniste.

L'art. 4 indique le principe fondamental de la protection conventionnelle, principe d'après lequel l'auteur ressortissant à l'un des pays de l'Union jouit dans tous les pays autres que le pays d'origine de l'œuvre, pour ses œuvres, soit non publiées, soit publiées pour la première fois dans un pays de l'Union, des droits que les lois respectives accordent ou accorderont aux auteurs nationaux, ainsi que des droits spécialement accordés par la présente convention.

L'art. 5 assure à l'auteur, ressortissant à l'un des pays de l'Union et qui publie pour la première fois son œuvre dans un autre pays de l'Union, dans ce dernier pays, les mêmes droits qu'aux auteurs nationaux; les droits des auteurs dans le cas indiqué n'étaient pas définis jusqu'ici. Le nouvel art. 5 concorde avec la législation suisse.

L'art. 7 prévoit pour la protection résultant de la convention révisée, une durée uniforme comprenant la vie de l'auteur et 50 ans après sa mort. Cette règle n'est cependant applicable que dans les rapports entre les pays dont la législation est conforme. Si un pays unioniste accorde une protection d'une plus courte durée, ses rapports avec les autres pays restent ce qu'ils étaient jusqu'ici, c'est-à-dire que la durée de protection est déterminée dans chaque pays par le droit interne, sans toutefois que cette durée puisse excéder celle fixée dans le pays d'origine pour des œuvres similaires. Cette réglementation reste applicable en particulier pour les relations de la Suisse avec les autres pays, puisque d'après notre loi la protection dure 30 ans après la mort de l'auteur.

La convention de 1886, amendée par l'acte additionnel de 1896, garantit à l'auteur le droit de traduction pendant toute la durée du droit sur l'œuvre originale, à la condition toutefois qu'il paraisse une traduction dans le délai de 10 ans à partir de la publication de l'œuvre originale. Cette condition est supprimée par l'art. 8 de la convention révisée, lequel proclame la pleine assimilation, sans aucune restriction, du droit de traduction au droit à l'œuvre originale.

Par l'art. 9 de la convention révisée sont déclarés protégés en principe, non seulement les romans et les nouvelles, mais toutes les autres œuvres soit littéraires, soit scientifiques, soit artistiques, publiées dans des recueils ou dans des journaux. Les articles de journaux (à l'exception des romans et des nouvelles) peuvent toutefois être reproduits, si leur reproduction n'est pas expressément interdite; mais, même à défaut d'interdiction, la reproduction n'en est permise que dans les journaux, et la source doit être indiquée comme précédemment. Nouvelle est aussi la clause d'après laquelle la sanction de l'obligation d'indiquer la source est déterminée par la législation du pays où la protection est réclamée. Les nouvelles du jour et les faits divers qui ont le caractère de simples informations de presse restent exclus de la protection. Par contre, les articles de discussion politique ne sont plus exclus. D'après ce qui vient d'être dit, ils sont donc protégés sans condition lorsqu'ils paraissent dans

des recueils périodiques, et à la condition que leur reproduction ait été interdite, lorsqu'ils sont publiés dans des journaux.

La convention de 1886 fait dépendre le droit d'exécution d'œuvres musicales publiées, de la condition que l'œuvre porte une mention interdisant l'exécution publique. Cette condition est abrogée par la convention révisée: La convention est déclarée applicable à la représentation publique d'œuvres dramatiques et dramatico-musicales, aussi bien qu'à l'exécution d'œuvres musicales, sans que les auteurs soient tenus d'en faire la réserve sur leurs œuvres.

La transformation d'une nouvelle ou d'une poésie en pièce de théâtre et réciproquement doit être considérée comme une appropriation indirecte non autorisée.

La convention révisée reconnaît aux auteurs d'œuvres musicales le droit exclusif d'autoriser: a. L'adaptation de ces œuvres à des instruments mécaniques, b. l'exécution publique des mêmes œuvres au moyen de ces instruments.

La législation nationale de chacun des pays contractants pourra cependant établir des réserves et conditions; mais ces réserves et conditions n'auront qu'un effet strictement limité au pays qui les aurait établis.

Quant à la situation des pays unionistes en présence de la convention révisée il existe les trois éventualités suivantes:

1° Dans les rapports entre ceux des pays qui ratifient sans réserve la convention révisée, celle-ci remplacera de tous points la convention de 1886, ainsi que l'acte additionnel et la déclaration interprétative de 1896.

2° Si un pays unioniste ne ratifie pas la convention révisée, ses rapports avec les autres pays seront réglés par les actes antérieurs.

3° Les membres de l'Union ont le droit d'accéder à la convention révisée, tout en déclarant lors de l'échange des ratifications qu'ils entendent, sur tel ou tel point, rester encore liés par les dispositions des conventions antérieures. Un Etat contractant ne pourra néanmoins revenir en arrière; s'il a par exemple adhéré à l'acte additionnel de 1896, il pourra, dans les points réglés par cet acte, réserver seulement ce dernier et non les dispositions correspondantes de la convention de 1886.

Il va sans dire que, relativement aux points pour lesquels un pays unioniste se réserve les anciennes dispositions, ce seront ces dernières qui feront règle dans les rapports entre lui et les autres pays de l'Union qui ont adhéré aux dites dispositions.

Dans son message du 8 octobre crt. par lequel il recommande aux Chambres l'approbation sans réserves de la convention révisée, le Conseil fédéral constate que la protection internationale des œuvres littéraires et artistiques a fait un progrès très important à la conférence de Berlin. Il aurait désiré qu'il fut tenu compte dans une plus large mesure en particulier des intérêts de l'industrie des instruments de musique mécaniques. Mais il aurait été sans utilité de réserver le droit conventionnel actuel. On ne saurait non plus attacher de l'importance au fait que notre législation a été devancée par la convention révisée, le besoin d'un remaniement de la loi suisse se faisant incontestablement sentir. Il faut bien reconnaître les grands avantages du texte unique de la nouvelle convention sur la pluralité des textes précédents. Ces avantages se feront d'autant plus sentir que les pays feront moins usage du droit de réserver les dispositions des actes antérieurs. Le devoir des pays unionistes sera donc suivant l'avis du Conseil fédéral de n'user de cette faculté que pour les raisons les plus graves.

Dédouanement des boîtes de montre aux Etats-Unis. Le «Journal of Commerce» du 12 de ce mois informe les intéressés que le Département du Trésor des Etats-Unis a adressé, en date du 11 octobre, au receveur des douanes de Chicago des instructions relatives aux boîtes de montres. Le receveur aurait, en effet, attiré l'attention de qui de droit sur le fait que le paragraphe 192 du nouveau tarif stipule pour les boîtes de montres un droit de 40% de la valeur, alors que le paragraphe 448 prévoit une classification d'articles de tout genre dont la valeur dominante est l'argent et soumis à d'autres droits.

De l'avis du département, ce dernier paragraphe concerne des articles destinés à être portés par des personnes. Les instructions dont il s'agit s'expriment donc ainsi qu'il suit:

Conformément au principe en vigueur que les marchandises sont à classifier en l'état en lequel elles sont importées et en raison de la circonstance que les parties détachées de montres, telles que les boîtes et les mouvements, ne sont pas destinées à être portées par des personnes aussi longtemps que, par manutention ultérieure, elles ne constitueront pas des montres finies, ces pièces sont à dédouaner d'après le paragraphe 192 qui traite des boîtes et mouvements de montres. Les anneaux et «Thimbles» dont le but n'est pas d'être fixés aux vêtements ou portés par des personnes rentrent sous le paragraphe 199 en qualité d'articles dont la valeur dominante est le métal.

Baumwolle. Das amerikanische Regierungs-Zensusbureau schätzt die bis zum 18. Oktober entkernte Baumwolle der diesjährigen Ernte auf 5,525,591 Ballen gegen 6,283,780 für dieselbe Zeit des Vorjahres und 4,420,263 bis 18. Oktober 1907.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

„Odhmer“ Rechenmaschinen
„Adler“ u. „Secor“ Schreibmaschinen
vorzüglichste Systeme. Vorführung jederzeit kostenfrei.
Jean Steiner & Co., Basel. (1914)

Zu verkaufen

Umstände halber in grösserer Stadt der Westschweiz ein gut eingeführtes (2664)

Baugeschäft

eventuell mit Kiesgrube und Bauterrain.

Für etwas kapitalkräftigen Fachmann nachweisbar prima Existenz. Sehr günstige Uebernahmsbedingungen.

Anfragen erbeten unter Chiffre H 4455 A an Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Ziegeleien Bettenhausen & Riedtwil b. Herzogenbuchsee A. G.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 15. November 1909, nachmittags 2 Uhr
in der Wirtschaft z. «Engel» in Riedtwil

TRAKTANDEN: 1. Protokoll. 2. Baukredit. 3. Diverses.

Als Ausweis gelten die Quittungen über die erfolgten Einzahlungen.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

G. Küpfer.

(2784)

Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurtal A.-G. Arbon

Bekanntmachung

Die Generalversammlung vom 25. Oktober 1909 hat für das Geschäftsjahr 1908/1909 die Ausrichtung einer Dividende von 4½% beschlossen; der Coupon Nr. 3 unserer Aktientitel wird demnach von heute an mit Fr. 22.50 bei der Thurgäuischen Hypothekbank in Frauenfeld und deren sämtlichen Filialen spesenfrei eingelöst. (2781)

Arbon, den 25. Oktober 1909.

Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurtal A.-G.

Actienbrauerei Wald

Nachdem der Umtausch unserer bisherigen Aktien von Fr. 500 gegen neue Stamm-Aktien à Fr. 400, von unsern Aktionären bis heute nur teilweise stattgefunden, nehmen wir Veranlassung, die Herren Aktionäre neuerdings einzuladen, die Auswechslung bis zum **15. November a. c.** auf unserm Bureau in Wald vornehmen zu wollen. (2782;)

Wald (Kt. Zürich), den 28. Oktober 1909.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis II

Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet Konkurrenz über den Verkauf der nachgenannten Altmaterialien der Werkstätten Olten und Biel, lieferbar ab 1. Januar 1910 bis Ende 1910. (2779;)

	Olten zirka Tonnen	Biel zirka Tonnen
Eisen und Bleche	400-450	100
Eisen- und Stahldrehspäne	400-450	180
Stahlbälle (Bröckelstahl, Spiral- und Tragfedern)	20-30	10
Maschinenguss	40-60	20
Bremsklötze	200-250	60
Brandguss (Roststäbe etc.)	40-50	50
Gussspäne	5	5
Rillenbandagen	80-100	60

Auskunft über die Verkaufsbedingungen erteilen die Werkstätten der Schweiz. Bundesbahnen in Olten und Biel. Angebote auf das Ganze oder auf einzelne Positionen mit der Aufschrift: **«Angebot für Altmaterial der Werkstätten S. B. B. Olten und Biel»** sind spätestens bis **20. November 1909** an die unterzeichnete Kreisdirektion verschlossen einzureichen.

Die Angebote bleiben bis 20. Dezember 1909 verbindlich. Basel, den 27. Oktober 1909.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.



Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (23)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reihhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Comptable-Correspondant

est demandé, par, fabrique d'horlogerie. Connaissances pratiques de la comptabilité, des langues française, allemande et si possible anglaise exigées. (2760;)

Offres sous chiffres E 7865 C à Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.

Comptable très capable et bon Correspondant

(Français, Espagnol et Allemand) est demandé tout de suite. Faire les offres par écrit, en indiquant références et exigences à H. A. Didisheim, Fabrique Marvin, La Chaux-de-Fonds. (2777)

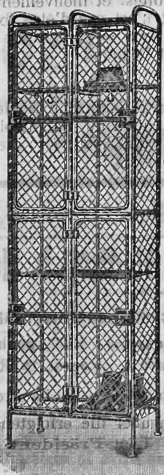
la Kassenschranke
neu und gebraucht. Grosse Auswahl, billigst. (2600)
Ober. Mählesteg 10, Zürich I.

Clichés
Holzschnitte Autos, Sinesch 3 Farben Galvano
Art. Institut Orell Füssli
Bäreneggasse 6 ZÜRICH Telefon 1338

Erfindungen
Ausarbeitung, Patentierung
Patentbureau Carl Müller
Bletcherweg 13, Zürich II (270)

Kleiderkästen für Fabriken

eigenes Fabrikat, Muster gesetzlich geschützt, ganz aus Schmiedeeisen u. Draht gezeichnet hergestellt, sehr praktisch



liefern zu vorteilhaften Bedingungen
Suter - Strehler & Cie.
Zürich

Prospekte stehen zur Verfügung
adressen aller Länder, Branchen, Massadressen, Bezugsquellen a. Kuverts, Listen u. Streifen geschrieben liefert Intern. Adressenverlag Zürich (Seestr. 65), Prospekte gratis. Telefon 5881. (2684;)

Seifenfabrik Hochdorf (A.-G.)

in Hochdorf, Kt. Luzern

Dividenden - Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1908/1909 auf

5% = { Fr. 25 per Aktie à Fr. 500, Nr. 1-708,
Fr. 42.50 per Aktie à Fr. 500 mit Fr. 250 liberiert, Nr. 751/2057,
Fr. 7.50 per Aktie à Fr. 150, Nr. 44/46, 75, 122/123, 125/126, 471/72, (2774;)

festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt gegen Rückgabe des entsprechenden Coupons von heute an:

in Hochdorf: an unserer Kassa,

» bei der Volksbank in Hochdorf,

» Luzern: bei der Volksbank in Luzern.

Hochdorf, den 25. Oktober 1909.

Die Direktion.

Sociedad Pastoral Patagonia A. G., Zürich

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 10. November 1909, vormittags 10 Uhr

im Sitzungszimmer des Grand Hôtel et Baur en ville in Zürich I.

Traktandum:

Beschlussfassung betreffend Verkauf der Estancia Eleonor.

Zürich, den 29. Oktober 1909. (2783;)

Der Verwaltungsrat.

Compagnie Continentale d'Electricité Appliquée à Glaris (Suisse)

Bilans au 30 avril 1909

I. Siège social de Glaris				
Actif	Fr.	Cts.	Passif	
Landeck-Wiesberg	3,424,544	48	Capital actions	3,000,000
Poissy	1,346,705	73	Capital obligations	1,500,000
Débiteurs divers	33,797	71	Fonds de réserve	17,816
Brevets	145,302	58	Crédits de banque	372,461
Obligations en portefeuille	200,000	—	Dépôts d'actionnaires	395,958
Frais d'émission	7,199	61	Créditeurs divers	725
Transfert Landeck-Wiesberg	18,402	01	Oeuvres philanthropiques	1,932
Transfert Poissy	154,303	52	Profits et pertes	41,361
	5,330,255	64		5,330,255
Doit				
Compte de profits et pertes				
Avoir				
Intérêts	74,211	99	Change	158
Frais généraux	27,993	94	Transfert Landeck-Wiesberg	18,402
Amortissement s/ compte brevets	27,119	69	Transfert Poissy	154,303
Bénéfice net	—	—		
Réserve statutaire 5% s/ fr. 2,176.90	—	—		
Solde à disposition	41,361	19		
	172,863	71		172,863
II. Usines de Landeck-Wiesberg				
Actif				
Passif				
Immeubles et matériel industriel, nouveaux (Rosanna)	3,766,403	54	Compte Glaris	3,424,544
Caisse, Postsparkasse, cautions	577,974	26	Amortissement	818,789
Débiteurs divers	3,316	95	Créanciers divers	258,816
Marchandises d'inventaire	89,337	02	Profits et pertes transfert à Glaris	18,402
	4,520,552	29		4,520,552
Doit				
Compte de profits et pertes				
Avoir				
Amortissement 1908-09	188,320	18	Montant de l'inventaire	89,337
Transfert à Glaris (bénéfice net)	18,402	01	Marchandises générales: Solde des comptes de fabrication	117,385
	206,722	19		206,722
(2771)				

Le président du conseil d'administration: G. Duménil.

Ad. Fross-Vogel, Zürich

Bücherrevisionen
Vermögensverwaltungen
Bankkommisionen
Inkasso (193;)

Wollen Sie keine Kundschaft verlieren, Ihre Reisenden stets in der Hand halten und kontrollieren, so ist das

Hintz Kundenregister

für Sie unentbehrlich. Verlangen Sie Prospekt Nr. 515. (8;)
Schmassmann & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 110

Verrerie de Semsales S. A.

Messieurs les actionnaires sont avisés que le coupon n° 2 est payable, dès ce jour, par frs. 25.
à la Banque Commerciale de Berne, à Berne,
à la Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle,
au siège social. (2778;)
Bulle, le 27 octobre 1909.
Le conseil d'administration.



Hygienische Spucknapfe
Bestes System
Vom schweiz. Gesundheitsamt begutachtet und zur allseitigen Einführung empfohlen. Ohne Mechanismus. Inhalt unsichtbar. Leichte Reinigung. Preis Fr. 3. 25, bei grösseren Bezügen Rabatt. (2539)
Lauterburg & Cie., Marktg., Bern

Fabrikmarken
und deren Deponierung beim eidg. Amt
Ueber 4000 Marken
wurden ausgeführt u. deponiert.
F. Homberg
Graveur - Medaillieur, in Bern

Buchführung
Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Einführung d. amerik. Buchführung in praktischem System m. Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. H. Frisch, Leonhardsalbe Nr. 10, beim Central, Zürich I. (18)